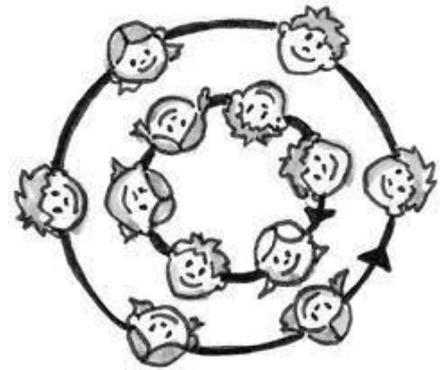


KUGELLAGER

Die Schülerinnen und Schüler stehen oder sitzen einander in einem doppelten Kreis gegenüber. Die Lehrperson (LP) nennt ein Thema, zu dem sich je zwei einander gegenüberstehende/-sitzende Kinder austauschen.



Zuerst spricht das Kind im Innenkreis. Das Gegenüber hört aufmerksam zu und unterbricht nicht.

Nach ein bis zwei Minuten gibt die LP ein Signal und die Kinder tauschen die Rollen. Nach weiteren ein bis zwei Minuten gibt es ein neues Signal.

Die Kinder im Innenkreis bewegen sich nun einen Platz nach rechts. Nach einer kurzen Begrüßung beginnt das Gespräch mit dem neuen Gegenüber. Das Ganze kann mehrmals wiederholt werden. Bei einer ungeraden Schüler/innen-Zahl kann entweder die LP mitmachen oder ein Kind übernimmt das Amt des „Zeitwächters“.

Klasse: ab 2.

Förderbereiche: Das Kugellager ist eine ausgezeichnete Methode, wenn Sie eine **Diskussion anregen** und alle Schüler/innen in kurzer Zeit zur **Meinungsäußerung** bewegen möchten.

Diese Methode hilft vor allem in Lerngruppen, die sich mit **Unterrichtsgesprächen** schwertun. In fast jeder Klasse gibt es einige Schüler/innen, die sich rege beteiligen, jedoch stark lehrerfixiert sind. Andere sind still oder brauchen einfach länger, bis sie sich melden. Das Kugellager bindet alle ins Geschehen ein.

Ebenso gut lässt sich diese Methode zur **Selbstkontrolle** des Schüler/innenwissens und zur **Ergebnissicherung** einsetzen

Ziel der Kugellager-Methode ist, **freies Sprechen und aktives Zuhören** zu trainieren.

Das Kugellager lässt sich im Stehen oder Sitzen durchführen. Für jüngere Kinder empfiehlt sich der doppelte **Stuhlkreis**, da er übersichtlicher ist und die Platzwechsel geordneter ablaufen. Außerdem sind die Kinder bei Partnergesprächen im Stuhlkreis meist konzentrierter.

Bitte überlegt:

In welchen Gegenständen bzw. in welchen Unterrichtsphasen könnte diese Methode eingesetzt werden?

Mögliche Varianten?